

Schlechter Scherz

London. Der uruguayische Fußballprofi Rodrigo Bentancur von Tottenham Hotspur ist vom englischen Fußballverband (FA) für eine als rassistisch eingestufte Bemerkung für sieben Spiele auf nationaler Ebene gesperrt worden. Zudem muss der 27jährige eine Geldstrafe von umgerechnet rund 120.000 Euro (100.000 Pfund) zahlen.

Im Juni hatte Bentancur in einem TV-Interview in seinem Heimatland über seinen südkoreanischen Mitspieler Son Heung-Min gescherzt, man könnte ihn nicht von dessen Cousin unterscheiden: »Sie sehen ja alle gleich aus.« Das Interview wurde erst im September veröffentlicht. Daraufhin leitete die FA eine Untersuchung wegen schweren Fehlverhaltens ein.

Bentancur hatte sich bereits öffentlich und auch bei seinem Mitspieler Son entschuldigt, den Vorwurf des Rassismus allerdings zurückgewiesen. Der Uruguayer bezeichnete seine Bemerkung als einen »sehr schlechten Scherz« und betonte, er würde »niemals absichtlich etwas Verletzendes sagen«. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/488187.fußballrealität-schlechter-scherz.html>